

Titel des Moduls	Intensive Einzelbetreuung für Mädchen im Kontext der Familie
Zielgruppe	Das Angebot richtet sich speziell an Mädchen bis 14 Jahre, die in ihrer Familie einen Unterstützungsbedarf haben.
Welche Inhalte sollen im Zentrum dieser Hilfe stehen?	Das Betreuungsangebot fokussiert die besondere Lebenssituation des Mädchens unter Berücksichtigung seines familiären und sozialen Umfeldes. Dieses Angebot ist dann sinnvoll, wenn schwierige Sozialisations- und Migrationsbedingungen sich durch emotionale, intellektuelle, kulturelle oder finanzielle Belastungen kennzeichnen. Rigid, gewaltvolles oder vernachlässigendes Erziehungsverhalten können deutliche Anzeichen einer Gefährdung für die gesunde Entwicklung des Mädchens darstellen. Hierzu können folgende familiäre Belastungssituationen gehören: unklare Rollenbesetzungen im familiären Kontext, unterschiedliche familiäre oder gesellschaftliche Rollen- und Handlungserwartungen, psychisch kranke Eltern, familiäre Krisensituationen wie schwere Krankheit oder früher Tod eines Elternteils.
Welche Lösungsstrategien und Ziele sollen entwickelt werden?	<p>Im Mittelpunkt steht eine pädagogische Beziehungsarbeit, in der das Mädchen eine wertschätzende und verlässliche Zuwendung erfährt und sich angenommen fühlt. In diesem geschützten Rahmen können eigene Bedürfnisse, Emotionen und Grenzen wahrgenommen und diese thematisiert werden. Dieser Kontext von Akzeptanz und Förderung ermöglicht die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Ich-Stärke.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Durch gemeinsames Tun mit unseren Mitarbeiterinnen wird das Selbstwertgefühl und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Stärken gefördert. Dabei werden Selbsthilfekräfte mobilisiert und die Persönlichkeitsentwicklung begünstigt (z.B. durch Kontexterweiterung in Bezug auf Kultur und individuelle Freizeitgestaltung und -aktivitäten) ➤ Die Unterstützung des Mädchens für ihre Belange und die Einbeziehung des familiären und sozialen Systems sollen eine mögliche Gefährdung abwenden ➤ Die Erarbeitung einer altersgerechten Alltagsstruktur im Kontext der Familie sollen für das Mädchen Sicherheit und Verlässlichkeit ermöglichen ➤ Stabilisierung und Erweiterung der Kommunikations- und Handlungsmuster, damit die Familienmitglieder ein wachsendes Maß von Eigenbeteiligung und Selbstverantwortung übernehmen, um unabhängig von der Hilfe zu werden ➤ In Kooperation mit den Eltern sollen Gespräche mit Lehrkräften dazu beitragen, das Lern- und Leistungsverhalten des Mädchens positiv zu stärken ➤ Hilfestellung und Sensibilisierung beim Aufbau sozialer Netzwerke (im realen und im medialen Leben) ➤ Aufgreifen von Themen wie Mobbing, Schönheitsideale, Körperbewusstsein, Freundschaft und Sexualität ➤ Grenzerfahrungen mit stoffgebundenen Drogen wie Rausch, Drogen, Alkohol, Musik, sozialen Netzwerken und unkontrolliertem Medienkonsum sollen als solche erkannt werden und die Risiken stoffgebundener Abhängigkeiten eingeschätzt werden können

Welche Methoden und Arbeitsweisen werden angewandt?

Im Sinne einer gelingenden Partizipation beziehen wir von Beginn an das Mädchen in die Hilfe mit ein. Wir arbeiten nach dem systemischen Ansatz. Daher stehen für uns die Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Förderung individueller Kompetenzen und Ressourcen im Vordergrund. Durch eine bedarfsorientierte Alltagsbegleitung und Beratung sowie dem Einsatz erlebnispädagogischer Elemente möchten unsere Mitarbeiterinnen die Selbstwirksamkeit von Mädchen und jungen Frauen unterstützen. Wir arbeiten immer im Tandem um Mädchen und jungen Frauen sowie deren Herkunftsfamilien eine eigene und verlässliche Ansprechpartnerin anzubieten. Die Auftragsklärung als eine wichtige systemische Methode wird immer wieder durchgeführt und ggf. neu formuliert.

Bei möglichen Konflikten zwischen Mädchen und ihren Eltern unterstützt eine zweite Mitarbeiterin im Rahmen von Eltern- und Familiengesprächen. Durch die Arbeit zweier Mitarbeiterinnen sollen in Familiengesprächen notwendige Veränderungen familiärer Strukturen, Kommunikations- und Beziehungsmuster ermöglicht werden.

Beschreibung des Settings

Die Termine werden mit dem Mädchen und ihren Eltern abgesprochen und zeitlich geplant. Die Termine können bei der Familie zuhause, in den Räumen der Mäander GmbH oder bei Bedarf auch an einem anderen Ort stattfinden. Das Modul Intensive Einzelbetreuung für Mädchen im Kontext der Familie ist auch mit anderen Modulen kombinierbar.

Qualifikation der Mitarbeiterinnen

Unsere Mitarbeiterinnen verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit, Pädagogik oder Psychologie. Darüber hinaus haben unsere Mitarbeiterinnen Zusatzausbildungen im Systemischen Arbeiten (Systemische Beratung, Systemische Familientherapie und/oder Paarberatung) sowie Traumapädagogik oder Marte Meo.